

# Ergebnisse Organisations- untersuchung und geplante Umsetzung im Jugendamt Information Jugendhilfeausschuss

Magdeburg, 26.01.2023

# Inhalt

1. Ausgangssituation und Zielsetzung der Untersuchung
2. Empfehlungen für die Leitung des Sozialen Dienstes
3. Empfehlungen zum Verfahrenslotsen
4. Empfehlungen zur Umsetzung der „Großen Lösung“
5. Empfehlungen zum präventiven Kinderschutz
6. Empfehlungen zum Kinder- und Jugendnotdienst
7. Empfehlungen zur Aufbauorganisation
8. Personalwirtschaftliche und organisatorische Empfehlungen
9. Weiteres Vorgehen

# Ausgangslage und Zielsetzung der Untersuchung

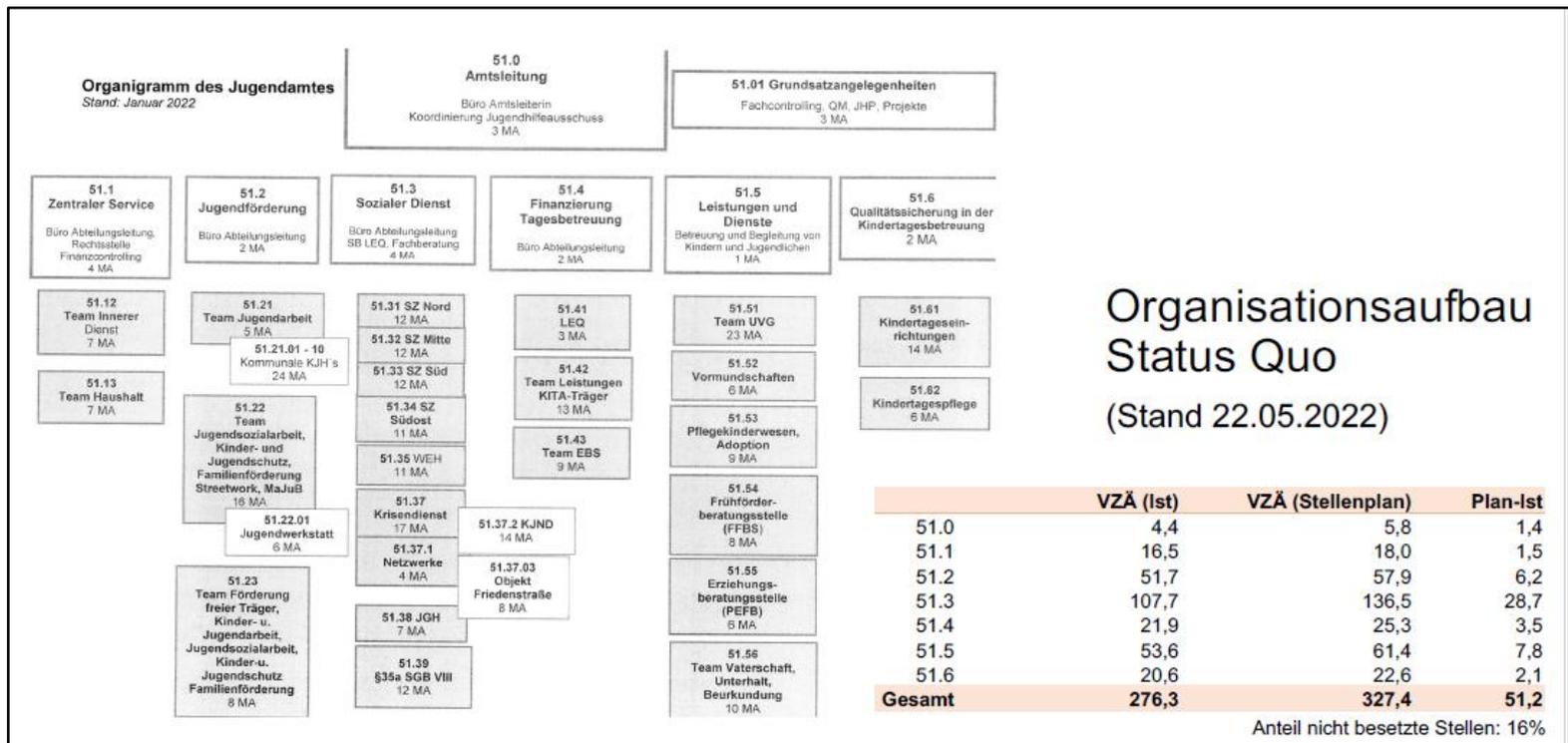
## Weshalb ist eine Anpassung der Aufbauorganisation notwendig?

- Anfang der 10er-Jahre: Grundlegende Neustrukturierung des Jugendamtes mit Rödl und Partner
- Seitdem
  - Aufgabenzuwächse und weiteres Wachstum des Jugendamtes
  - situative Anpassungen der Organisationsstruktur
- Folge: Sehr unterschiedliche Abteilungsgrößen und -zuschnitte
- Jetzt: **Herausforderungen aus den Reformvorhaben** mit Auswirkungen auf die Aufbauorganisation:
  - Perspektivisch kommt die „**Große Lösung**“
  - **Verfahrenslotse** kommt 2024 als neue Aufgabe
  - Neue Herausforderungen für den **strukturellen Kinderschutz** (insbes. Koordinationsstelle Kinderschutz) mit Frage nach Bearbeitungstiefe und Verortung
  - Handlungsbedarf bei der **Weiterentwicklung der präventiven Angebote** im Wesentlichen im Sozialen Dienst
  - Voraussichtlich weiterer **Personalaufwuchs im Sozialen Dienst**

# Ausgangslage und Zielsetzung der Untersuchung

## Weshalb ist eine Anpassung der Aufbauorganisation notwendig?

- Die jetzige Struktur des Jugendamtes ist nicht ausgewogen.
- Die neuen Aufgaben, die auf die Kinder- und Jugendhilfe zukommen, betreffen im Wesentlichen die bereits große Abteilung Sozialer Dienst.



# Ausgangslage und Zielsetzung der Untersuchung

## Wie ist der Plan zur Veränderung der Aufbauorganisation?

	Arbeitsschritte / Meilensteine	Zeitraum
<b>Projekt vorbereiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausschreibung planen und vorbereiten</li><li>• Leistung ausschreiben</li><li>• Auftrag vergeben</li></ul>	I. Quartal 2022
<b>Projekt durchführen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektplanung und Vorbereitung</li><li>• Ist-Analyse</li><li>• Empfehlungen erarbeiten und Ergebnisse vorstellen</li></ul>	April Juni September
<b>Umsetzen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Umsetzung planen</li><li>• Verfügungen erarbeiten</li><li>• Fachkräfte umsetzen</li><li>• Prozesse etablieren</li></ul>	Ab IV. Quartal 2022

# Ausgangslage und Zielsetzung der Untersuchung

## Zielsetzung für die Untersuchung

- Arbeitsstruktur schaffen, die es ermöglicht, dass
  - eine Angemessene Weiterentwicklung der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Magdeburg entsprechend den Grundintentionen der Reformen in der Kinder- und Jugendhilfe zu unterstützen
  - die Organisation des Jugendamtes entsprechend den Zielsetzungen der Reformvorhaben weiterzuentwickeln
  - die Steuerungsfähigkeit des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe zu sichern
  - die Kooperation mit anderen Organisationseinheiten und zu Partnern sicherzustellen
  - den veränderten Personalbedarf aufgrund der Reformvorhaben in die Struktur zu integrieren

# Empfehlungen für die Leitung des Sozialen Dienstes

## Grundsätzliche Einschätzung der Firma Jagnow:

1. Jugendamt Magdeburg stellt im Vergleich zu anderen Jugendämtern eine **grundsätzlich gut funktionierende Organisation** dar.
2. Die bestehenden aufbau- und ablauforganisatorischen Probleme können durch **Veränderungen insbesondere im Sozialen Dienst** behoben werden.
3. Kern der Veränderung ist eine **Entlastung des Sozialen Dienstes von Aufgabenblöcken**, die in andere Abteilungen verlagert werden.
4. In der Abteilung Sozialer Dienst sollte zukünftig die **operative Arbeit im Rahmen der Leistungsgewährung** im Vordergrund stehen.
5. Bestehende **Team- und Leitungsstrukturen im Sozialen Dienst sind zu stärken** und Abläufe zu optimieren.
6. **Flankierende personalwirtschaftliche Maßnahmen** (zügige Stellenbesetzungen, weitere Springerstellen, Personalbindung) sind für das Amt in Gänze erforderlich.
7. Für **neue Aufgaben** sind im Jugendamt **Stellen und organisatorische Rahmenbedingungen** zu schaffen.
8. Für den **KJND sollte eine größere Krisensicherheit durch Herauslösung aus der operativen Arbeit** erreicht werden.

# Empfehlungen für die Leitung des Sozialen Dienstes

## Empfehlungen der Firma Jagnow:

Zur Entlastung der Abteilungsleitung wurde empfohlen:

1. Klare Formulierung von **Leistungspaketen** durch die Abteilungsleitung 51.3
2. Monatliche **Auswertung von Kostendaten** als Grundlage für die Budgetsteuerung
3. Wahrnehmung voller **Dienst- und Fachaufsicht** durch die Teamleitungen in den Sozialzentren; Einbindung Abteilungsleitung nur wenn unbedingt nötig
4. Arbeit im Sozialen Dienst nur **begrenzt spezialisieren**
5. Erhöhung von **Bewilligungsgrenzen** für die Sozialzentrumsleitungen
6. Entwicklung **gemeinsamer Standards** durch die Teamleitungen in regelmäßigen Leitungsrunden

## Anmerkung zur Umsetzung:

Den Empfehlungen wird vollumfänglich gefolgt. Sie werden umgesetzt.

# Empfehlungen zum Verfahrenslotsen

## Empfehlungen der Firma Jagnow:

1. Anpassung und Erweiterung des **Konzepts** um weitere Kooperationen, die Mitwirkung beim Aufbau einer inklusiven Infrastruktur und um ein Gleichgewicht zwischen Einzelfallberatung und infrastruktureller Beratung
2. **Ansiedlung** in der Frühförder- und Beratungsstelle
3. **Personalbedarf** von 1,4 VzÄ für die reine Bearbeitungszeit (ohne Overheadzeiten)

## Anmerkung zur Umsetzung:

- Die Empfehlungen werden umgesetzt.
- Für die Aufgabe des Verfahrenslotsen werden 2,0 VzÄ im Stellenplan 2023 zur Verfügung gestellt.

# Empfehlungen zur Umsetzung der „Großen Lösung“

## Empfehlung der Firma Jagnow:

Es wurde ein Fahrplan für die Umsetzung der großen Lösung erarbeitet. Der Fahrplan enthält folgende Bausteine:

- Aufgaben, Prozesse und IT
- Personal
- Aufbauorganisation
- Sonstiges

Für die Umsetzung sind zeitliche Ressourcen erforderlich, die sichergestellt werden müssen.

## Anmerkung zur Umsetzung:

- Der Empfehlung wird grundsätzlich gefolgt:
  - Der Fahrplan für die Umsetzung der „Großen Lösung“ ist zum jetzigen Zeitpunkt vollständig und schlüssig.
  - Verantwortlich für die Umsetzung ist der öffentliche Träger der Jugendhilfe. Unterstützung durch das Sozialamt.
  - Die Sozialagentur soll einbezogen werden.

# Empfehlungen zum Kinder- und Jugendnotdienst

## Empfehlung der Firma Jagnow:

1. **Tagessatz** auf der Basis eines Trägerkalkulationsblattes berechnen
2. Kurz- bis mittelfristig: **Erhöhung der Krisensicherheit** im KJND
3. Mittel- bis langfristig: **Vergabe** des KJND an einen **freien Träger**

## Anmerkung zur Umsetzung:

- Der Empfehlung zur Vergabe an einen freien Träger wird nicht gefolgt:
  - Die Chancen, dass sich ein freier Träger findet, werden skeptisch eingeschätzt
  - Im stationären Leistungsbereich HzE / 35a / Inobhutnahme entwickeln sich die Bedarfe aktuell dynamisch:
    - Für viele Kinder wird kein geeignetes stationäres Angebot gefunden – und wenn, dann oft nur weit entfernt
    - Bestimmte Angebote, die seit Jahren gefordert werden, konnten nicht etabliert werden (Beispiel: O-Haus)
  - Die Steuerungsmöglichkeiten bei einer externen Vergabe sind eingeschränkt.
  - Bevorzugt wird daher die Weiterentwicklung des Angebots in eigener Regie mit höherer Krisensicherheit und gesteigerter Wirtschaftlichkeit.

# Empfehlungen zum Kinderschutz

## Empfehlung der Firma Jagnow:

1. Etablierung eines **klaren Konzepts zur Neuaufstellung des organisatorisch-strukturellen und des operativen Kinderschutzes**
2. Etablierung eines **Prozesses** bei der Erstellung, Überwachung und Durchsetzung von **Kinderschutzkonzepten**
3. Schaffung einer klaren **Regelung für die Kontrolle von Kinderschutzkonzepten**
4. Wiedereinführung der **internen AG Kinderschutz**

## Anmerkung zur Umsetzung:

- **Stärkung des organisatorisch-strukturellen Kinderschutzes** durch Verortung bei der **Stabsstelle der Amtsleitung**.
- Ein **klares Konzept zur Neuaufstellung** des Kinderschutzes soll unter Federführung der Koordinationsstelle Kinderschutz erarbeitet werden.
- Die Koordinationsstelle Kinderschutz wird **Mindeststandards für Kinderschutzkonzepte** erarbeiten.

# Empfehlungen zur Aufbauorganisation

## Empfehlung der Firma Jagnow:

Kern der Veränderung ist eine **Konzentration des Sozialen Dienstes auf die Leistungssteuerung**, alle anderen Aufgaben werden anderen Abteilungen zugeordnet.

**Eine** von drei diskutierten **Varianten** zur Aufbauorganisation **umsetzen**

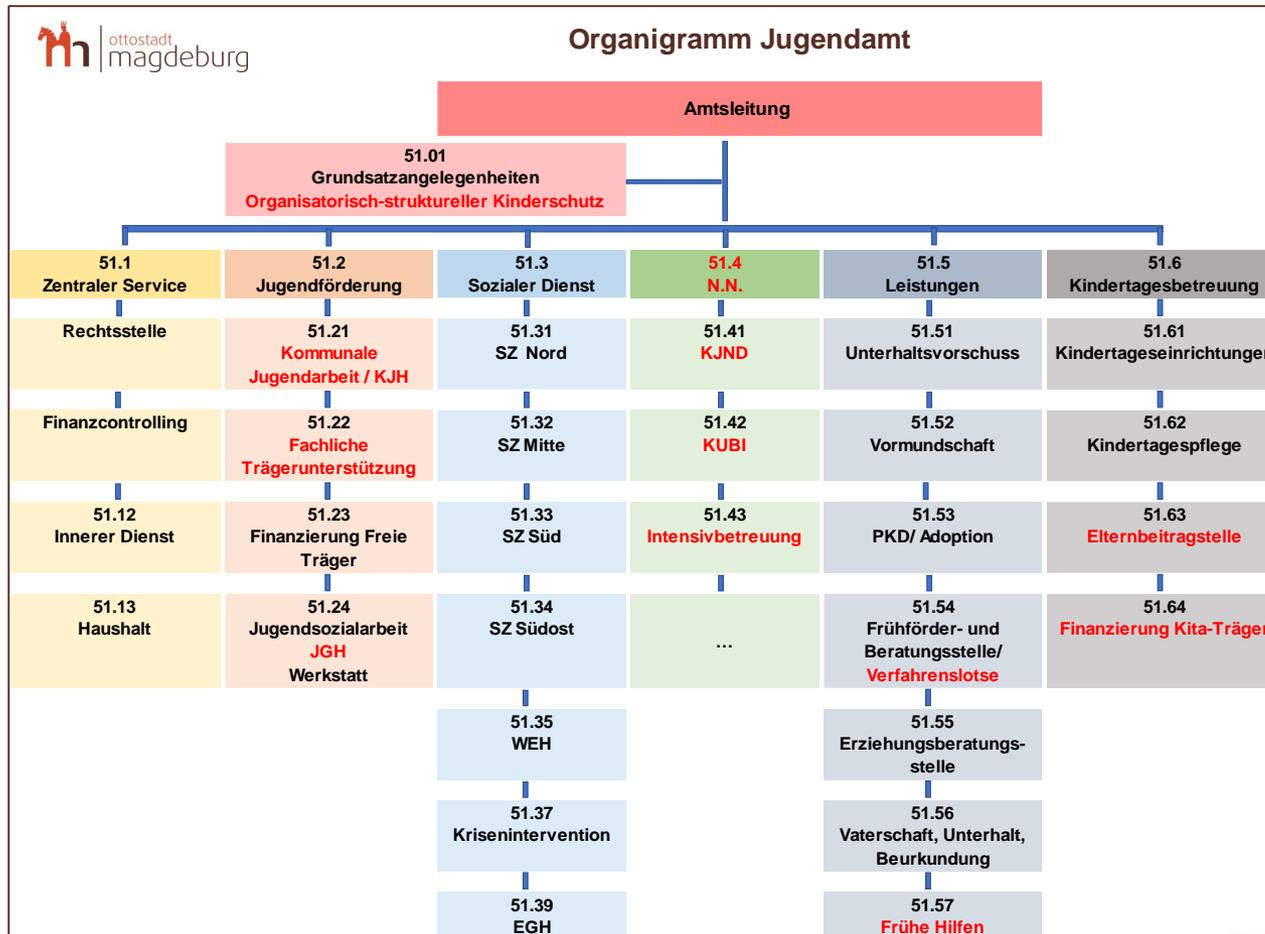
## Anmerkung zur Umsetzung:

- Umgesetzt werden soll die **Variante 3** der diskutierten Varianten.
- Die Varianten 1 und 2 sind nicht zielführend weil
  - sie in der Umsetzung kompliziert und mit **hohem Umsetzungsaufwand** verbunden sind (funktionierende Organisationen werden geteilt, um KJND und KUBI aufzunehmen)
  - eine **eigenständige Leitung für die stationären Angebote** fehlt (Teams sind direkt Abteilungsleitung zugeordnet)
  - einzelne **Abteilungen zu groß und komplex** würden (bspw. Vorschlag Frühförder- und Beratungsstelle in Kindertagesbetreuung anzusiedeln)
  - Angebote in **unterschiedlichen Abteilungen** verortet werden, die **zusammengehören** (bspw. Unterhaltsvorschuss und Vaterschaft, Unterhalt, Beurkundung; Sozialzentren und Wirtschaftliche Erziehungshilfe)

# Empfehlungen zur Aufbauorganisation

## Vorschlag der Projektgremien zur Aufbauorganisation

Folgende Aufbauorganisation wurde durch die Oberbürgermeisterin bestätigt (Anmerkung: Teamnamen und -nummern können sich noch ändern):



# Personalwirtschaftliche und organisatorische Empfehlungen

## Empfehlung der Firma Jagnow:

1. Flankierende **Überprüfung des Personalbedarfs** in den Sozialzentren
2. **Beschleunigte** personalwirtschaftliche Reaktionen zur **Stellenbesetzung**, durch:
  - Stellenausgleich für alle reduzierten VzÄ-Anteile durch fest eingestellte Springer
  - Einrichtung eines Springerpools über die berechnete Soll-Stellen-Zahl hinaus, um auf akut auftretende Personalbedarfe reagieren zu können
  - Qualifikationsmerkmal „staatliche Anerkennung“ für Sozialpädagogen nur im Kernbereich ASD anwenden.
  - Feste Kooperation mit Fachhochschulen zur langfristigen Personalgewinnung
3. Erarbeiten einer **Umsetzungsplanung** für die Umsetzung der Empfehlungen

## Anmerkung zur Umsetzung:

- Personalbedarfe werden bereits regelmäßig überprüft.
- Der Empfehlung personalwirtschaftlich zügiger zu reagieren, wird gefolgt.

# Weiteres Vorgehen

## Information und Beschlussfassung

Arbeitsschritt	Termin
Beratung und Beschlussfassung in Projektgruppe	15.09.2022
Mitarbeiterinformation	September/Oktober
Erster Entwurf Umsetzungsplanung	September/Oktober
Beratung und Beschlussfassung in Lenkungsgruppe	12.10.2022
Information Personalrat	16.11.2022
Beschlussfassung Oberbürgermeisterin	20.12.2022
Information Jugendhilfeausschuss	Januar

# Weiteres Vorgehen

## Priorisierung von Handlungsfeldern in der Umsetzung

Arbeitsschritt	Priorität	Bedeutung
Empfehlungen zur Veränderung der Aufbauorganisation und zur Personalwirtschaft	Kurzfristig	Sehr hoch
Empfehlungen zur veränderten Leitungsarbeit im Sozialen Dienst	Kurzfristig	Mittel
Empfehlungen zum organisatorisch-strukturellem Kinderschutz	Mittelfristig	Mittel
Empfehlungen zum Verfahrenslotsen	Mittelfristig	Mittel
Empfehlungen zur Umsetzung der „Großen Lösung“	Langfristig	Hoch

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Ihre Fragen?**

